

# Gemeindeamt Hainzenberg

6280 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol  
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

## KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 5/2009 vom 24.07.2009 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

### BESCHLÜSSE:

#### Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Es wird einstimmig beschlossen die Tagesordnung um den Punkt 8

**Vertragsabschluss Wasserbezugsvertrag Wildgehegequelle mit Hansjörg Kröll** zu erweitern.

#### Zu Punkt 2):

**Beratung und evtl. Beschlussfassung über Straßenbauvorhaben Eggweg - Ausweiche.**

Im Bereich Eggweg besteht beim Grundbesitzer Schiestl Johann die Möglichkeit eine zusätzliche Ausweiche zu schaffen. Die Kosten betragen ca. Euro 30.000,-, wovon die Gemeinde 50 % der Kosten bezahlen muss.

Nach den Richtlinien des Landes Tirol ist es erforderlich, dass für alle Straßenbauvorhaben, für welche Landesmittel zur Verfügung gestellt werden, Verpflichtungserklärungen vorliegen müssen.

Der Gemeinderat genehmigt diese vorliegende Verpflichtungserklärung vom 29.06.2009, Zl. III d1-8.116/88-1990 sowie die Überweisung des Hälfteanteiles von Euro 15.000,-.

In diesem Zusammenhang urgiert Kreidl Hansjörg die noch immer fehlende Absturz-sicherung im Bereich des Wohnhauses Wechselberger Didi.

#### Zu Punkt 3):

**Beschlussfassung über Kanal Dörf Ost - Ausschreibung**

Mit Bescheid vom 3.6.2009, Zl. IIIa1-W-30.066/15, wurde vom Amt der Tiroler Landesregierung der wasser- und naturschutzrechtliche Bescheid für das Kanalprojekt Dörf Ost und Maria Rast erteilt.

Wie bereits bei der letzten Gemeinderatssitzung besprochen wird das Planungsbüro Philipp mit der Ausschreibung betraut.

#### Zu Punkt 4):

**Beratung und evtl. Beschlussfassung über Sanierung Ötschenangerweg**

Beim Ötschenangerweg ist durch ein Hochwetterereignis ein Böschungsbruch auf einer Länge von ca. 16 m entstanden. Nach einem Gutachten von DI Heidenberger sollte die Sanierung des Böschungsbruches durch Einbau von rückverankerter bewehrter Erde, Asphaltanierung, Nachziehen der Bankette und Einbau von Leit-

schiene erfolgen. Die geschätzten Kosten betragen dafür Euro 27.000,--, wovon für die Gemeinde 40 % verbleiben (50 % Katastrophenfonds, 10 % Land). Der verbleibende Betrag wird zwischen Gemeinde und Weginteressenten aufgeteilt.

Zu Punkt 5):

**Antrag auf Kostenübernahme Kindergartenbesuch Zell (Tipotsch Vanessa).**

Dem Ansuchen von Tipotsch Bernhard und Sabina, Schweiberweg 37, auf Besuch des Kindergartens Zell am Ziller durch die Tochter Tipotsch Vanessa wird einstimmig zugestimmt.

Der Gemeinderat beschließt die dafür anfallenden Betriebs- und Investitionskosten zu übernehmen.

Zu Punkt 6):

**Beschlussfassung über Ehrengeschenke**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, diesen Punkt, da es sich um personenbezogene Angelegenheiten handelt, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Öffentlich kundgemacht wird, dass die Ehrengeschenke zur Verabschiedung von der Kindergartenleiterin Prohaska Doris und Volksschullehrer Franz Brugger, sowie zum 25-jährigen Dienstjubiläum von Luxner Martin einstimmig genehmigt werden.

Zu Punkt 7):

**Personalangelegenheiten - Kindergarten**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Zu Punkt 8):

**Vertragsabschluss Wasserbezugsvertrag Wildgehegequelle mit Hansjörg Kröll**

Für die Einräumung des Rechtes zur Fassung der Wildgehegequelle wurde von der Gemeinde ein entsprechender Vertrag (in Anlehnung an Verträge der Bundesforste) ausgearbeitet. Der Grundbesitzer Hansjörg Kröll hat diesen Vertrag durch Rechtsanwalt Andreas Brugger prüfen und ändern lassen.

Das jährliche Entgelt für die Wasserentnahme beträgt pauschal EUR 2.500,00, wobei der Vertrag auf unbestimmte Zeit, bzw. auf Dauer des Bestehens der wasserrechtlichen Bewilligung abgeschlossen wird.

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Wasserbezugsvertrag einstimmig.

Zu Punkt 9):

**Sammlungen**

Entfällt.

Zu Punkt 10):

**Allfälliges.**

Eberharter Bernhard will im Wohngebiet 124 m<sup>2</sup> Grund dazu kaufen. Voraussetzung ist aber die Änderung des Bebauungsplanes. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass das Land einen neuen Bebauungsplan ausarbeitet.

Für das Wohngebiet Waidach wird der Aufstellung von zwei Tafeln Achtung Kinder von der RAIKA genehmigt.

Im Zuge des Kanalprojektes Maria Rast besteht die Möglichkeit unterhalb der Kehre einen Parkplatz für ca. 10 PKW aufzuschütten.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:  
Georg Wartelsteiner